

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Firmenkundenbetreuerin im Finanzbereich Firmenkundenbetreuer im Finanzbereich

Einstiegsgehalt: € 2.590,- bis € 3.260,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

FirmenkundenbetreuerInnen im Finanzbereich beraten in Banken oder anderen Finanzinstituten Unternehmen unterschiedlicher Größe z.B. bei Investitionen und Finanzierungen. Zunächst analysieren sie in einem persönlichen Gespräch die finanzielle Situation und die Geschäftsmodelle des Unternehmens und entwickeln darauf aufbauend maßgeschneiderte Finanzierungs- und Anlagekonzepte. Sie beraten beispielsweise zu Investitions- und Betriebsmittelfinanzierungen, Firmenkrediten, Zahlungsverkehr und Veranlagung, ebenso wie zu Versicherungen, Fördermitteln und Subventionen.

Weiters beurteilen FirmenkundenbetreuerInnen im Finanzbereich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und prüfen seine Kreditwürdigkeit. Sie informieren ihre KundInnen regelmäßig über aktuelle Angebote und Konditionen und stehen als Ansprechpersonen für alle finanz- und anlagenbezogenen Fragen bereit. FirmenkundenbetreuerInnen im Finanzbereich beobachten laufend den Markt im jeweiligen spezifischen Kundensegment, wie z.B. in der Immobilienbranche. Sie analysieren Markt- und Konjunkturdaten und erstellen Prognosen, um Finanzierungs- und Versicherungsprodukte zielgerecht zu realisieren oder an neue Gegebenheiten anzupassen. Zudem achten FirmenkundenbetreuerInnen im Finanzbereich auf die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und Compliance-Richtlinien.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Finanzielle Situation und Geschäftsmodelle analysieren
- Maßgeschneiderte Finanzierungs- und Anlagekonzepte entwickeln
- Kreditwürdigkeit prüfen
- KundInnen über aktuelle Angebote und Konditionen informieren

- Markt- und Konjunkturdaten analysieren
- Prognosen erstellen
- Gesetzliche Vorschriften und Compliance-Richtlinien einhalten

ANFORDERUNGEN

- EDV-Anwendungskennntnisse
- Englischkenntnisse
- Freude am Beraten
- Interesse für wirtschaftliche Themen
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Sinn für Zahlen
- Überzeugungsfähigkeit
- Unternehmerisches Denken

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Banken
- Sparkassen
- Hypothekenanstalten
- Versicherungsgesellschaften
- Private Finanzdienstleistungsunternehmen
- Kreditunternehmen

AUSSICHTEN

Durch die zunehmende Digitalisierung im Banken- und Finanzbereich werden Finanzdienstleistungen nicht mehr nur von traditionellen Bankinstituten angeboten, sondern auch von finanztechnologischen Unternehmen, sogenannten FinTechs. Zusätzlich ergeben sich durch den technologischen Fortschritt neue Arbeitsformen, die zeit- und ortunabhängig sind, wodurch der Servicebereich in Banken und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen zunehmend eingeschränkt wird. Dieser Wandel trägt auch zu Veränderungen der Geschäftsmodelle und Anforderungen an KundenbetreuerInnen bei. Insbesondere Unternehmen bevorzugen jedoch häufig eine persönliche und auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung, weshalb dennoch eine stabile Nachfrage nach FirmenkundenbetreuerInnen im Finanzbereich besteht.

Spezialisierte Kenntnisse über die verschiedenen Bank- und Anlageprodukte sowie über aktuelle gesetzliche Bestimmungen im Bankwesen können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Zusätzlich sind Kompetenzen im Umgang mit relevanten digitalen Technologien sowie Fähigkeiten im Bereich Kundenakquisition vorteilhaft.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen in den Bereichen Bank- und Finanzwirtschaft sowie Betriebswirtschaft. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.

Studien im Bereich Bank- und Finanzwirtschaft umfassen meist Ausbildungsinhalte wie Controlling, Finanzmathematik, Statistik, Finanzmärkte, Unternehmensfinanzierung und -bewertung, Management, Wirtschaft, IT und Englisch.

Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen. Dieser Beruf kann auch auf schulischem Niveau erlernt werden, siehe [FirmenkundenbetreuerIn im Finanzbereich \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#).

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Controlling, Compliance, Risikomanagement sowie Bank- und Kapitalmarktrecht.

Weiterbildungsmöglichkeiten können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Projektmanagement oder Qualitätsmanagement.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in Funktionen wie Abteilungs- oder Filialleitung. Entwicklungsmöglichkeiten bieten zudem Tätigkeiten im Bereich Risikomanagement.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen des reglementierten Gewerbes "VersicherungsagentIn, VersicherungsmaklerIn und Beratung in Versicherungsangelegenheiten" oder des Rechtskraftgewerbes "Gewerbliche Vermögensberatung einschließlich Berechtigung zur Versicherungsvermittlung" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Bei Rechtskraftgewerben benötigt man zusätzlich die Genehmigung durch die Gewerbebehörde.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.590,- bis € 3.260,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 03.03.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!